FAHNENGÄRTNER´s

Blickfänge

Das Magazin das bewegt

#4 Oktober 2023

Seite **11**

COLOREEL INNOVATION IN DER TEXTILVEREDELUNG

NO KANGAROOS IN AUSTRIA

Gedanken zum Nationalfeiertag am 26. Oktober

ERNTE GUT **ALLES GUT**

Jetzt geht‘s für Andrea und Eva an's große Einkochen

TRADITIONSFAHNEN: Das Finale.

DIE FAHNENABHOLUNG MIT FREUDENTRÄNEN

HOLLANDERS PRINTING SOLUTIONS

20-JAHRE, ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT

„Mit welcher Person würdest du gerne für einen Tag dein Leben tauschen?“

HÄTT I, WAR I, TÄT I..! TUA I. FRAGEN UND ANTWORTEN

WEIHNACHTSSTIMMUNG
IM HANDUMDREH´N

Präsentieren Sie sich weihnachtlich mit flexibel verwendbaren textilen Werbemitteln als Innen- und Außendekoration.

Wählen Sie aus vielen unterschiedlichen Baum-Designs. Ihren Stangensatz können Sie **zusätzlich** als **Beachflag** an Ihrem Point of Sale nutzen, um Ihre Angebote flexibel und effektiv zu kommunizieren.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Modell und kontaktieren Sie unser Beratungsteam oder bestellen Sie bequem online.

Drei Designmodelle mit und ohne Weihnachtsgruß erhältlich.

Fahnen-Gärtner GmbH · Kürsingerdamm 6 · 5730 Mittersill · Austria
Tel. +43 6562/6247-800 · verkauf@fahnen-gaertner.com · www.fahnen-gaertner.com

FAHNEN GÄRTNER

Vorwort

© Eva Reifmüller_Mittersillplus

Liebe Kunden,

die Natur beschert uns derzeit einen untypisch warmen Herbstbeginn. Einerseits freuen sich die Sommergastronomen über verlängertes Terrassengeschäft und die Wanderer über zum Teil traumhafte Tage für Bergtouren. Andererseits machen uns diese ungewöhnlichen Wetterphasen nachdenklich und schärfen unsere Sinne dafür, dass jeder einen Beitrag für unsere Umwelt leisten kann, indem wir bewußter einkaufen und handeln und unseren Alltag achtsamer gestalten.

Ich freue mich Ihnen unser viertes Magazin „Blickfänge“ präsentieren zu können, in dem sie wieder Neues aus dem Alltag von FAHNENGÄRTNER erfahren können. Noch mehr freue ich mich über das viele positive Feedback, das mein Team von Kunden aus ganz Österreich zu den bisherigen 3 Ausgaben bekommen hat.

Lesen Sie anlässlich des Nationalfeiertages am 26. Oktober einen Standpunkt zum Nationalstolz, warum ich einen Tag mit dem amerikanischen Präsidenten tauschen würde, Freudentränen bei der Übergabe einer Vereinsfahne, die erfolgreiche Ernte des firmeneigenen Obst- und Gemüsegartens und was unsere neue Digitaldruckmaschine in Bezug auf Nachhaltigkeit zu bieten hat.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft, Freude und Ausdauer für das 4. Quartal des Jahres.

Index

HÄTT' I, WAR' I, TÄT' I..! TUA I.
Fragen und Antworten 04

NO KANGAROOS IN AUSTRIA
Gedanken zum Nationalfeiertag am 26. Oktober 06

MENTALE FITNESS & IMMUNABWEHR
Maßnahmen in herausfordernden Zeiten 07

TRADITIONSFAHNEN: Das Finale.
DIE FAHNENABHOLUNG MIT FREUDENTRÄNEN 08

HOLLANDERS PRINTING SOLUTIONS
20-JAHRE, ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT 10

COLOREEL STICKSYSTEM
FAHNENGÄRTNER präsentiert als erstes Unternehmen Österreichs die **neueste Sticktechnologie** 11

ERNTE GUT, ALLES GUT
Jetzt geht's für Andrea und Eva ans große Einkochen. 12

LEHRE: SEHR G'SCHEIT
JULIAN: NOMINIERT ALS BESTER LEHRLING 2023 14

IMPRESSUM

Redaktion: R Langhammer
Layout & Grafik: S Kogler
Kolumnisten: G Heerdegen, H Stadler, B Eberharter, Ch Steiger, S Kogler
Druck: Latzer Grafik & Druck
Bildrechte: ©Fahnen-Gärtner, ©SchmidReisen
AdobeStock: @Brian, @Tryfonov, @karenfoleyphoto;
Creative Commons Attribution: @Steve Jurvetson, @Christopher Michael, @Officia do Palácio do Planalto
Firmenbuch: FN241263z | **Handelsgericht:** Salzburg

202223062
PRINTED IN AUSTRIA

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Latzer Grafik & Druck GmbH, UW-Nr. 1456

HÄTT I, WAR I, TÄT I...! TUA I.
FRAGEN UND ANTWORTEN

VON GESCHÄFTSFÜHRER UND INHABER GERALD HEERDEGEN

Eine Serie: Teil 2

Gedanken schweifen lassen - Blick in den Oberpinzgau

Wir plaudern aus dem Nähkästchen. Endlich kommen die „guten" Fragen auf den Tisch...

Mach mit und stimme ab!

Leserfrage von Ausgabe 3

Vorab einmal ein großes Danke, an alle, die geantwortet haben.

Mit welcher Person würdest du gerne für einen Tag dein Leben tauschen?

Im Grunde will ich mein Leben mit niemandem tauschen. Jeder von uns ist einzigartig und erfüllt die Aufgaben, die auf unserem jeweiligen Lebensplan stehen. Ich glaube daran, dass sich unsere Seele die Umstände aussucht in die sie sich hinein inkarniert um etwas zu lernen. Man könnte es auch so sagen: Gott hat uns an den Platz gesetzt, wo wir sind und genau dort sind wir richtig. Er hat uns dabei auch mit eben jenen jeweils einzigartigen Fähigkeiten ausgestattet, um den Herausforderungen denen wir begegnen gewachsen zu sein. Ich finde diesen Glaubensansatz schön, denn somit kann ich Tag für Tag mehr Eigenverantwortung für mein Leben übernehmen und bin nicht mehr Opfer der Umstände.

Aus purem Interesse wäre ein Tausch mit dem amerikanischen Präsidenten interessant. Warum? Weil ich dann an einem Tag mit anderen zurzeit mächtigen und/oder charismatischen Menschen telefonieren könnte, wie zum Beispiel mit dem Präsidenten Chinas, Elon Musk oder dem Dalai Lama. Ich könnte somit einen Eindruck gewinnen, was so hinter den Kulissen wirklich abläuft. Das fände ich sehr spannend.

Hat sich Fahnen-Gärtner in den ersten Jahren mit dir als Chef so entwickelt wie geplant?

Diese Frage muss ich mit Nein beantworten. Ich hatte das Glück, dass mir

mein Vater eine sehr gesunde Firma übergeben hat. Ich konnte davor 10 Jahre Erfahrung in der Produktion, mit unseren Produkten machen, kannte den Markt und viele Kunden. Da ich, anders als mein Vater, eher der teamorientierte Typ bin, habe ich ein Führungs- und Mitarbeiterleitbild entwickelt damit sich die Führungskräfte recht rasch den neuen Stil aneignen können.

Die Grundgedanken von damals kann ich heute noch großteils unterschreiben. Rückblickend war ich zu wenig konsequent, zu freundschaftlich, habe mir von manchen Mitarbeitern ein X für eine U vormachen lassen und manchmal den falschen Menschen vertraut und damit wiederum andere vor den Kopf gestoßen. Das klingt jetzt nicht unbedingt schmeichelhaft für mich, doch es war mein Lernprozess den ich durchmachen musste. 3-4 Jahre nach dem ich 2005 das Ruder übernommen habe, ist die Stimmung im Team gekippt und es haben mich leider ein paar erfahrene Kräfte verlassen.

Außerdem musste ich auf Grund der Auswirkungen der Finanzkrise 2008 ca. 15 Mitarbeitern auf einen Schlag kündigen, um die restlichen ca. 110 Arbeitsplätze zu sichern. Das war auch einer der schwärzesten Tage in meiner GF-Tätigkeit. So hatte ich mir das Unternehmerleben nicht vorgestellt. All diese Erfahrungen haben mich gestärkt, denn Krisensituationen sind immer auch Chancen.

Wann wurde das Thema Nachhaltigkeit für Fahnen-Gärtner wichtig:

Dafür gibt es keinen genauen Zeitpunkt. Ich denke, dass eine Grundlage schon im früheren Firmenslogan „Ein Bündnis mit der Qualität“ liegt.

Eine hohe Produktqualität führt zu einer längeren Lebensdauer. Das ist schon eine der ersten wichtigen Voraussetzungen für Nachhaltigkeit. Heute reicht dies natürlich nicht mehr aus.

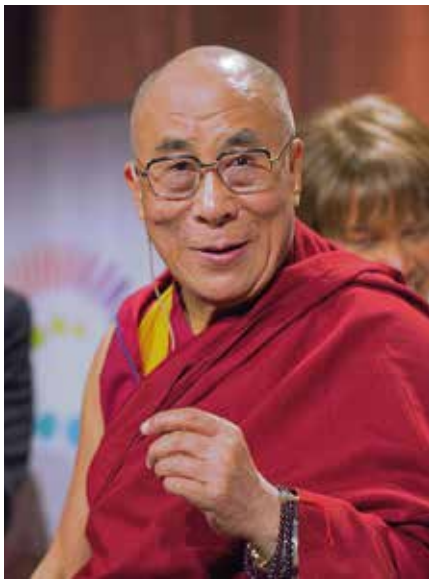
Für mich persönlich ist nachhaltiges Handeln schon seit den frühen 90iger Jahren Teil meines Mindsets. Ich habe schon in meiner Studienzeit in Wien darüber nachgedacht, dass das in der Politik und Wirtschaft propagierte ständig notwendige Wachstum nicht gut für den Planeten ist. Bücher wie „Auf die Bäume ihr Affen“ von Hans A. Pestalozzi, „So lasst uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen“ von Hoimar von Ditfurt oder „Wie wirklich ist die Wirklichkeit“ von Paul Watzlawik inspirierten mich über den Tellerrand zu schauen.

Wer mich kennt, weiß, dass ich ein visionärer Denker bin. Daher war es für mich auch aus gesellschaftlicher Verantwortung heraus frühzeitig klar, den Betrieb und unsere Fahnen und Werbeprodukte so enkeltauglich wie möglich zu gestalten. Heute geht es darum Lösungen für kreislauffähige Produkte zu finden. Auch hier sind wir schon wieder auf dem Weg.

WAS SOLLEN WIR DEN CHEF FRAGEN?

1. **Was war der absurdeste Trend, den du – aus welchen Gründen auch immer – mitgemacht hast?**
2. **Welche abergläubischen Dinge tust du?**
3. **Warum musstest du zuletzt richtig laut lachen?**

Ein Tag im Oval Office und ich könnte mit vielen Personen telefonieren. Ob Musk, Xi Jinping oder der Dalai Lama - sie könnten viele Einblicke bringen.



Wie steht es um die nationale Verbundenheit der Österreicher?

NO KANGAROOS IN AUSTRIA

„Dei' hohe Zeit ist lang vorüber und a die Höll' hast hinter dir... von Ruhm und Glanz ist wenig über, sag mir wer zieht noch den Hut vor dir? - außer mir."

Mitunter kommt man als Bewohner des kleinen Landes Österreich in Erklärungsnot, wenn es um die eigene Identität geht. Im Gespräch mit einem Amerikaner ist Österreich „The Sound of Music"*. Ein guter Teil der Welt muss daran erinnert werden, dass es hier keine Kängurus gibt, und Mozart ist auch schon lange her... Unweigerlich denkt man an Österreichs jüngere Geschichte, doch diese wird höflich gemieden und das Gespräch gerät ins Stocken.

Oft bringt ein Auslandsaufenthalt erst die Gelegenheit, sich mit der eigenen Identität auseinanderzusetzen, denn das Gras ist immer grüner auf der anderen Seite und man weiß erst zu schätzen, was man schmerzlich vermisst. Für einen „Österreicher im Exil" mutet es schon beinahe befremdlich an, wenn man miterlebt mit welcher Inbrunst - die Hand am Herzen - in den Staaten die Hymne gesungen wird. Die Nationalflagge wird mit einer uns unbekannten Begeisterung gehisst und anschließend mit einer respektvollen Sorgfalt gefaltet und aufbewahrt.

Es liegt auf der Hand, warum der Stolz der Österreicher eher verhalten ausfallen könnte, doch unabhängig von unserer vielfältigen Geschichte, die immerhin zur Zeit des römischen Imperiums begann, uns in der Habsburger Monarchie ihr architektonisches Erbe hinterließ und umso dunklere Tiefen erlebte, sind es vor allem die Menschen die unser Land ausmachen.

* Weltberühmtes Musical, das in Salzburg spielt und in dem das Schnitzel mit Nudeln serviert wird. Dem typischen Österreicher jedoch relativ unbekannt.

Auch wenn uns scheinbar der Stolz auf unsere kleine Nation abhanden gekommen ist, gibt es außer Mozart, Klimt und Freud, immer noch Vieles, auf das wir zu Recht stolz sein dürfen.

Auf unsere Traditionen, die wir zu einem Großteil erhalten konnten und immer noch pflegen. Auf unsere landwirtschaftlichen Kleinbetriebe, die wir in einer globalisierten Zeit um so mehr schätzen lernen. Auf den außergewöhnlich hohen Anteil an Familienbetrieben im KMU Sektor, die selbstlos zusammenhalten. Auf unser Handwerk, das immer noch lebt und sein Fachwissen an die jüngere Generation weitergibt. Und nicht zuletzt auf unsere Handschlagqualität, der wir in unseren vielen kleinen sozialen Gefügen immer noch vertrauen.

Selbst den Zynikern unter uns fällt auf, dass unser Land so schön ist, dass es schon fast kitschig scheint. Die engen Seitentäler der Alpen, das hügelige Voralpenland und die weiten Tiefebenen haben uns nicht nur sprachlich geprägt, sondern auch eine Vielfalt an regionalen Eigenheiten entstehen lassen. So versteht der Wiener mitunter nicht den Dialekt des Vorarlbergers, aber verstehen tun sie sich dann doch.

Tatsächlich, wir Österreicher sind eigen. Und unsere Eigentümlichkeiten machen uns auch bis zu einem gewissen Grad aus.

Doch warum dann der Nationalfeiertag?

Weil wir an diesem Tag unsere Gemeinsamkeiten feiern. Weil es umso wichtiger ist, ein Land über gemeinsame Symbole zu einen. Seit jeher ist dies die Aufgabe der Nationalflagge.

Wie jedes Jahr erinnert FAHNENGÄRTNER am 26. Oktober daran, unsere Gemeinschaft zu feiern, unsere Dankbarkeit für unser Land und unsere Verbundenheit mit ihm durch eine Rot-Weiß-Rot Fahne zum Ausdruck zu bringen.

Flagge zeigen Zeichen setzen

SYLVIA KOGLER
Grafik

Maßnahmen in herausfordernden Zeiten

MENTALE FITNESS & IMMUNABWEHR

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Mensch und Natur Liegt uns am Herzen. Diese Grundwerte sind fester Bestandteil unserer Unternehmensvision und bilden die Basis für ein respektvolles Miteinander.

Diese Verantwortung nehmen wir sehr ernst und haben deshalb den Schwerpunkt **„Mentale Fitness und Immunabwehr“** im betriebseigenen XUNDI Programm und auch in unserem Ausbildungsprogramm hier im Haus gesetzt.

Die Mentale Fitness wurde und wird heuer vorwiegend mit Seminaren, Trainings und Coachings in den Bereichen **Resilienz stärken, Selbstorganisation, Kommunikation und Teambuilding** mit internen und externen Beratern gefestigt.

Die gesamte Firma, einzelne Abteilungen, Ausbildner, Führungskräfte und Lehrlinge (Lehrlingsakademie) werden immer wieder dazu eingeladen.

„Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit“ – unter diesem Motto wurde bei FAHNENGÄRTNER 2007 das Projekt „XUNDI“ ins Leben gerufen.

Besuchen Sie Xundi

Dabei liegen uns diese Punkte am Herzen:

- Das Schaffen einer **positiven und gesunden Umgebung** im Job sowie im Privaten.
- Unterstützung einer **persönlichen Vorsorge** mittels gängiger und alternativer Methoden.
- Anreize für **mehr Bewegung** zu schaffen, um die allgemeine Konstitution zu verbessern.

Das beginnt bei der betriebseigenen Küche mit vielen schmackhaften Köstlichkeiten aus dem eigenen Firmengarten bis hin zu XUNDI-Vormittagen zur Weiterbildung während der Arbeitszeit.

CHRISTINE STEIGER
Assistenz der Geschäftsführung

5 Tipps für Ihre Gesundheit

- **Atmen Sie!...**
  ...bei geschlossenem Mund **4** Sekunden lang durch die Nase ein. Halten Sie den Atem für **7** Sekunden an. Atmen Sie **8** Sekunden lang durch den Mund aus.
- **Lächeln Sie** – jedes Lächeln stärkt erwiesener Maßen Ihre Immunabwehr und macht glücklich – nicht nur Sie, sondern auch Ihr Gegenüber!
- **Gehen Sie nach Draußen** in die Natur. Gehen Sie barfuß, legen Sie sich auf die Wiese, umarmen Sie einen Baum oder lassen Sie sich einfach die Sonne auf die Nase scheinen!
- **Lassen Sie Ihren Vitamin D Spiegel prüfen** und zögern Sie nicht, wenn es notwendig ist, Vitamin D Tropfen einzunehmen.
- **Nehmen Sie sich Auszeiten von Handy, Socialmedia + Co**. Umarmen Sie dafür jemanden von Herzen, nehmen Sie sich Zeit für Familie und Freunde, aber vor allem für sich selber.

Auszug aus den heurigen Vorträgen:

Akademie für Naturheilkunde:
in Kooperation mit der OrthoTherapia GmbH:
„Mit mehr Energie in den Alltag“, „Darmsanierung und Immunstärkung“

Andrea Rieder *(Kräutergarten Hollersbach):*
„Schmerzmittel aus der Natur“

Ralf Nemeczek *(Mentaltrainer)*
„Mit Freude und Leichtigkeit arbeiten“
„Wertschätzende Kommunikation“
„Mit Freude und Leichtigkeit führen“

Career Center Manuela Klaushofer:
„Eigene Resilienz stärken“, „Stark in den Tag, Resilienz am Arbeitsplatz“ und „Stark im Team“

Diese Maßnahmen kamen so gut an, dass wir die Kurse „Mentale Fitness“ auch im nächsten Jahr weiterführen werden....

TRADITIONSFAHNEN: Das Finale.
Eine Serie: Teil 4

DIE FAHNENABHOLUNG MIT FREUDENTRÄNEN

In den ersten drei Teilen unserer Serie haben wir die Arbeitsabläufe auf dem Weg zum gestickten Kunstwerk begleitet. Nun wollen wir die zeremonielle Übergabe einer solchen Vereinsfahne mit Ihnen teilen: Am 21. September haben wir unser jüngstes, reich besticktes Kunstwerk an die **Landjugend Maria Alm** übergeben - besser gesagt in die starken Hände des Fähnrichs Stefan Hirschbichler.

So eine Fahnenübergabe ist auch im Hause FAHNENGÄRTNER immer wieder ein besonderes Erlebnis und auch diese Zeremonie hat uns mit vielen schönen Emotionen zurückgelassen.

Gleich zwölf Mitglieder der Landjugend Maria Alm haben die gar nicht so kurze Anfahrt nach Mittersill in Kauf genommen um ihre neue kunstgestickte Vereinsfahne in Empfang zu nehmen. Nicht fehlen durften die Fahneneltern Traudi und Franz Gruber. Ihrer Großzügigkeit ist es zu verdanken, dass die Landjugend Maria Alm ihr neues Symbol der Gemeinschaft an diesem Tag zum ersten Mal hochhalten durften.

Besonders fesch rausgeputzt, in ihrer schönsten Tracht und mit ihren neuen Schärpen geschmückt, standen sie gespannt vor der noch verhüllten Fahne in unserem Ausstellungsraum. Obwohl unsere Mitarbeiter aus Stickerei, Näherei und Holzwerkstatt die fertige Fahne schon in- und auswendig kannten, waren sie nicht minder aufgeregt.

Birgit Eberharter, vom Traditionsverkaufs-Team, die die Entstehung begleitet hatte, richtete einige festliche Worte an die Versammelten und enthüllte schließlich das Kunstwerk.

Dass auch ein paar Tränen geflossen sind, sei nur am Rande erwähnt. Jedenfalls werden die Mitarbeiter von FAHNENGÄRTNER diese Tränen als eines der schönsten Komplimente in Erinnerung behalten.

Sowohl das vordere als auch das hintere Fahnenblatt wurden ausgiebig bewundert und ein herzlicher Beifall ging an die beiden Spender.

Doch mit dem Beifall war es nicht genug - denn es gab noch eine Überraschung: Als nächstes wurde das Spenderband enthüllt, als Dankeschön für die Fahneneltern. Strahlende Gesichter weit und breit. Da fehlte nur noch ein Stamperl zum Anstoßen - doch nicht zu viel, denn die hübsche Delegation samt neuem Vereinssymbol musste noch auf Fotos verewigt werden.

Schließlich blieb nur noch das sorgfältige und fachgerechte Einpacken der Fahne und des Zubehörs samt Einweisung in die Pflege derselben und die Übergabe einer kleinen Überraschung seitens FAHNENGÄRTNER: eine Mappe, in der die Entstehungsgeschichte ihrer neuen Vereinsfahne dokumentiert war.

Immer wenn eine Fahne unser Haus verlässt, spürt man die Freude unserer Mitarbeiter, mit der das Stück aus den Händen gegeben wird, an dem man als Team an die 200 Stunden mit Sorgfalt und Herzblut gearbeitet hat.

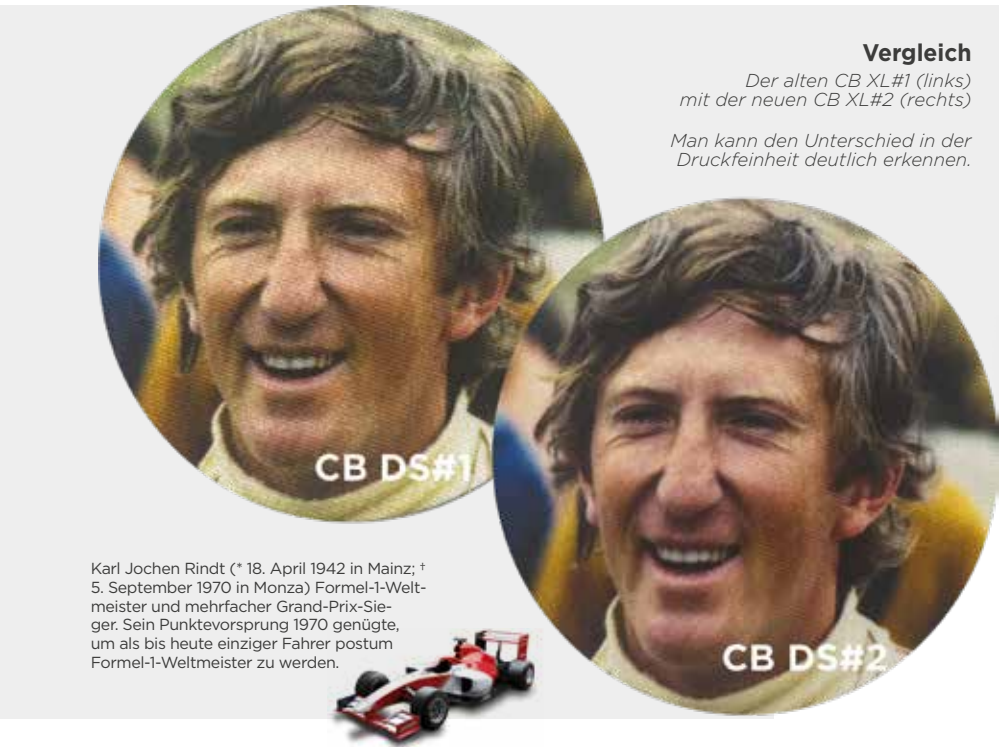
Liebe Landjugend Maria Alm, wir wünschen euch von Herzen, dass die Werte und Ideale, die auf beiden Seiten eurer neuen Fahne zum Ausdruck kommen, von euch weiterhin in gemeinschaftlicher Verbundenheit hochgehalten werden.

Das **FAHNENGÄRTNER Team** bedankt sich bei allen Beteiligten mit einem herzlichen **Vergelt's Gott!**

BIRGIT EBERHARTER
Beratung Tradition

HOLLANDERS PRINTING SOLUTIONS

20-JAHRE, ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT



Vergleich

Der alten CB XL#1 (links) mit der neuen CB XL#2 (rechts)

Man kann den Unterschied in der Druckfeinheit deutlich erkennen.

Karl Jochen Rindt (* 18. April 1942 in Mainz; † 5. September 1970 in Monza) Formel-1-Weltmeister und mehrfacher Grand-Prix-Sieger. Sein Punktevorsprung 1970 genügte, um als bis heute einziger Fahrer postum Formel-1-Weltmeister zu werden.

Die Firma Hollanders Printing Solutions ist ein innovativer, qualitativ hochwertiger Entwickler und Hersteller für Digitaldruckmaschinen aus Eindhoven. Diese Eigenschaften machen HPS zum perfekten Partner für FAHNENGÄRTNER – die erfolgreiche Zusammenarbeit gipfelte in der gemeinsamen Entwicklung des ColorBooster DS, des ersten funktionierenden DOPPELSEITIGEN Digitaldruckers weltweit.

Rückblende – FESPA Amsterdam 2009:

Ein Besuch am Messestand der Firma HOLLANDERS PRINTING SOLUTIONS und ein langes Gespräch mit Peter Hollanders, CEO von HPS, setzt einen Prozess in Gang, der den Digitaldruck in der Fahnenbranche revolutionieren sollte.

Wir kannten Peter seit 2004, als wir uns das erste Mal dazu entschieden haben, in eine Digitaldruckanlage der Firma aus Eindhoven zu investieren.

HPS war immer schon sehr innovativ und offen für Neues und, ganz wichtig, produzierte Anlagen auf einem extrem hohen technischen und qualitativen Niveau. So lag es nahe, gegenüber Peter unsere Vision einer doppelseitig druckenden Anlage anzusprechen. Zu unserer Überraschung hatte Peter dazu schon viele Ideen und Ansätze im Kopf, da er selbst auch schon seit geraumer Zeit diese Idee verfolgte.

Da er nun einen Partner an der Seite hatte, der seine Vision teilte und auch bereit war, in diese spezielle Entwicklung zu finanzieren, stürzte sich HPS in die Entwicklung des ColorBooster DS.

Im Jahr 2012 war es dann so weit – die Beta-Maschine des doppelseitigen Digitaldruckers ging bei FAHNENGÄRTNER in die Produktion.

Später folgte eine zweite Anlage der mittlerweile zweiten Generation und für das Jahr 2024 ist die Installation des dritten ColorBooster DS bei uns geplant. Die Erfolgsgeschichte geht also weiter....

Aber nicht nur im doppelseitigen Druck arbeiten die Firmen HPS und FAHNENGÄRTNER zusammen, auch im „normalen", einseitigen Digitaldruck setzen wir nach wie vor HPS-Drucker ein.

Und auch hier gibt es eine ganz spezielle Herangehensweise, die so absolut nicht üblich ist, aber genau in das Mindset von FAHNENGÄRTNER passt: Veraltete Digitaldrucker werden von HPS zurückgenommen, und refurbished – das heißt, dass eine komplett neue Technik (Druckköpfe und Steuerungscomputer) in das Framework der alten Maschine eingebaut wird.

Es wird der Drucker sozusagen recycelt.

Im Oktober 2023 wird die mittlerweile 3. ColorBooster XL geliefert und keine der drei Maschinen waren fabrikneu.

XL in Aktion

CB XL#1 war eine aus Kanada zurückgenommene Anlage, auf der sämtliche textilen Produkte für die Olympischen Spiele 2010 in Vancouver gedruckt worden sind.

CB XL#2 ist die Anlage eines anderen HPS-Kunden, die mit der kompletten aktuellen Technik ausgerüstete worden ist, inklusive der neuesten Druckkopftechnologie. Diese ist Anfang März 2023 in Betrieb gegangen und ersetzte die CB XL#1.

Und last, but not least, wird Anfang November die im März abgebaute CB XL#1 wieder an uns zurückgeschickt und in Betrieb gehen, ebenso mit einem völlig neuen technischen Innenleben. Sie wird dann die interne Bezeichnung **CB XL#3** tragen und für Versuche mit einer neuen Tintentechnologie zur Verfügung stehen.

Dass ein genereller Wechsel auf Digitaldrucker neuerer Generationen immer wieder notwendig ist, liegt auf der Hand.
Einerseits werden die Anlagen immer schneller, andererseits auch die Druckqualität immer besser.

HORST STADLER
Produktionsleitung

Wir haben es schon wieder getan!

COLOREEL **STICKSYSTEM**

FAHNENGÄRTNER präsentiert als erstes Unternehmen Österreichs die neueste Sticktechnologie:
Grenzenlose Möglichkeiten in der Textilveredelung.

Unser neues Coloreel System stickt mit nur einem Faden und einer Nadel alle Farben die für Ihr Stickdesign benötigt werden!

Ein weißes Garn wird während des Stickens und nach den Vorgaben Ihres Designs durch ein hochwertiges Druckverfahren in der Coloreel Unit eingefärbt und dann der Stickmaschine zugeführt.

Diese einzigartige Technologie ermöglicht es FAHNENGÄRTNER mit nur einem Faden **komplexe Verläufe und Farbübergänge** Ihres Designs naturgetreu wiederzugeben.

- **Maximale Kreativität**
  Absolute Freiheit in der Farbgebung
- **Hervorragende Qualität**
  Das Garn ist langlebig und farbecht bis 95 Grad.

Coloreel in Aktion

Erntedankfest in der FAHNENGÄRTNER Küche -
Jetzt geht‘s für Andrea und Eva ans große Einkochen.

ERNTE GUT, **ALLES GUT**

Der Herbst ist da. Die Ernte ist eingefahren, jetzt bleibt nur noch das Einwintern des Gartens...
Zeit zum Durchatmen und zurücklehnen? Falsch gedacht, denn für Andrea und Evi, unser Küchenteam, ist nun Hochsaison. Schließlich muss die ganze Ernte haltbar gemacht werden...

Man möchte meinen, dass um diese Zeit des Jahres ein gewisser Stress unsere Kantine einholt, doch weit gefehlt. Obwohl das Einkochen zu Andreas täglichen Arbeit hinzu kommt und die herbstlichen Aufgaben sozusagen nebenbei erledigt werden, trifft man sie wie jeden Morgen freudestrahlend in der Küche an. „Ich liebe diese Zeit, das Einkochen macht mir solche Freunde, das ist gar kein Stress für mich.“
Andrea steht prüfend neben dem Entsafter. Heute werden die Aroniabeeren verarbeitet. Zufrieden füllt sie den beinahe schwarzen Saft in kleine Fläschchen und packt sie in den Dampfgarer.
Stolz zeigt sie eine Auflaufwanne mit leuchtend grünem Inhalt. „Das ist unser Kräutersalz, ein nettes Geschenk an unsere Kunden. Ich verwende es aber auch in unserer Küche zum würzen von Suppen und Salaten.“
Morgen, sagt sie, soll ich noch mal kommen, dann ist der Fruchtaufstrich bereit zum Abfüllen.
Sie zeigt auf einen großen Topf, in dem es gemächlich blubbert. „Ich lasse die Marmelade über Nacht ziehen und koche sie am nächsten Morgen noch mal auf. So verlängere ich die Haltbarkeit und kann die Konsistenz mit Hilfe der Gelierprobe viel besser einschätzen.“

Am nächsten Morgen wartet Evi schon auf ihren Einsatz. Erste Amtshandlung: professionelles Verkosten. Evi ist begeistert. Die Marmelade ist genau nach ihrem Geschmack - nicht zu süß, mit einer angenehmen Säure. Sorgfältig wäscht sie jeden Deckel mit Rum aus, während Andrea die Gläschen mit dem Fruchtaufstrich füllt. „Der Rum gibt einen tolles Aroma und desinfiziert gleichzeitig die Deckel.“ Fehlt nur noch das Etikett.

„Heuer haben wir kleine Reagenzgläschen bestellt, in denen wir unsere verschiedenen Kräuter- und Gemüsesalze abfüllen.“ Sie zeigt mir knallrotes Tablett, das sie prüfend durchmischt. „Dieses Salz ist noch nicht trocken. Ein Experiment sozusagen - Ich habe Aroniasaft verwendet, das müsste als Salatsalz schön fruchtig schmecken und die Farbe wird sich in den Gläschen ganz besonders gut machen. Der Trocknungsprozess dauert natürlich länger. Ich bin schon gespannt.“

Auch nach 14 Jahren in unserer FAHNENGÄRTNER Küche experimentiert Andrea noch immer mit viel Kreativität und Freude.

500 Kg Erdäpfel
270 Liter Apfelsaft
40 Liter Ribisel
20 Liter Brombeeren
Unmengen an Kürbissen
Marillen
Zucchini
Bohnen

Usw., usw., usw,...

Bei solchen Erntemengen ist auch viel Organisationstalent nötig. Schließlich soll möglichst wenig von der wertvollen eigenen Ernte verloren gehen und sogar die Schnittreste des Gefriergemüses werden genutzt. In einem Beutel hat Andrea die gewaschenen Sellerieschalen und Lauchblätter gesammelt und eingefroren. Sie geben Suppen und Eintöpfen einen frischen Gartengeschmack.
Abfall gibt es nicht viel in Andreas Küche, aber sogar der wird über unseren Kompost wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt.

Inzwischen ist Essenszeit.
Die ersten Kollegen treffen ein... Andrea weiß die Vorlieben von den Meisten von ihnen. So sorgt sie dafür, dass es auch immer eine Alternative für unsere vegetarischen Kollegen gibt.

Ich treffe Ulrike, eine neue Mitarbeiterin auf dem Weg zurück ins Büro. Sie nimmt ihr Essen gerne mit nach Hause: „Dann brauche ich Abends nicht mehr kochen. Das erleichtert Vieles.“ Begeistert erzählt sie, dass Andrea heute für sie ein Gemüseomelett gezaubert hat. „Ich bin noch nicht lange hier, aber Andrea weiß schon, dass ich lieber pikant esse, und weil es heute süßen Reisauflauf gab, hat sie für mich ein anderes Gericht eingeplant.

Am Ende der Mittagspause darf Andrea endlich durchatmen. Gemütlich sitzt sie an ihrem „Stammtisch“, der mittlerweile auch schon eine FAHNENGÄRTNER Institution ist und plaudert mit ihren Kollegen über die Geschehnisse des Tages. Danach bleibt nur noch das Saubermachen. Zufrieden wischt sie am Ende ihres Tages noch einmal über ihre Edelstahl Arbeitsfläche und meint auf die Frage, ob sie jetzt erledigt sei nur: „Nein, wenn man seine Arbeit gerne macht, ist der gelegentliche Stress halb so wild. Ich freu mich schon auf Morgen.“

FÜR SIE

Auf unseren Garten-Karten zum Ausdrucken finden Sie alle wichtigen Infos, die Sie beim Aufziehen Ihrer Pflanzen benötigen: Pflege, Mischkulturen, Beipflanzungen, Schadbilder und Krankheiten.

SYLVIA KOGLER
Grafik

FRUCHTAUFSTRICH

1 l Ribiselsaft
(aus im Dampfentsafter ensafteten Ribiseln)

1 kg gemischtes Obst
(z.B Brombeeren, Himbeeren Marillen, Äpfel, Zwetschken,...)

1 kg Gelierzucker 1:2

1 Pkg. Einsiedehilfe

Alles zusammen aufkochen und heiß in saubere Gläser füllen

TIPP: um die Haltbarkeit zu verlängern, empfiehlt es sich, den Deckel des Glases mit Rum auszuspülen.

Den fertigen Fruchtaufstrich eine halbe Stunde auf den Kopf stellen.

Wer einen Dämpfer hat, kann die Gläser ca. 15 Min bei 100°C erhitzen um sie optimal zu verschließen.

KRÄUTERSALZ

Naturbelassenes Bergsalz wird mit diversen Kräutern *(z.B Majoran, Thymian, Salbei, Petersilie, Liebstöckel,...)* in der Küchenmaschine fein zerkleinert. Mit dem Salz gut mischen und auf einem Backblech ein paar Tage trocknen lassen. Eventuell noch einmal in der Küchenmaschine durchmischen, dann in ein Glas abfüllen.

GEMÜSESALZ

Karotten, Sellerie, rote Zwiebel, Lauch, Liebstöckel in einer Küchenmaschine sehr fein zerkleinern

Hält im Kühlschrank sehr lange und rundet jedes pikante Gericht ab.

TIPP: Schnittlauch und Radieschensalz nur für Salat verwenden, alle anderen Gewürzsalze können mitgekocht werden.

KÜRBISSUPPE

1 kg Kürbis
in grobe Würfel geschnitten

2 kg Zwiebel

1/4 l Schlagobers

Grob geschnittene Zwiebel, scharf anbraten (kann gut braun sein)

Kürbis dazugeben und kurz mitrösten.

Mit 1 l Wasser aufgießen und mit Gemüsesalz und Pfeffer würzen.

Ca. 1 h köcheln lassen

Mit dem Pürierstab pürieren und mit Schlagobers verfeinern.

TIPP: Eine Cremesuppe wird umso besser, je mehr Gemüse verwendet wird.

HOHER BESUCH

Nicht schlecht staunten wir, als uns am Donnerstag, 4.10., diese Email von unserem Druckereileiter Franz erreichte:

Hallöchen 😊
Wir hatten heute ein ziemlich HOHES TIER in der Druckerei zu Besuch 😄
Nach einer kleinen Führung durch die heiligen Hallen bei FAHNENGÄRTNER zog die Dame dann auch wieder friedlich von dannen 😉
Lg. Franz

WOHLVERDIENTER RUHESTAND

Fast 42 Jahre war Sepp in unserer Haustechnik unverzichtbar und kennt die „Hardware“ FAHNENGÄRTNER wie kein Anderer. Doch nicht nur das, mit seiner ruhigen, positiven Grundeinstellung konnte er sozusagen im Vorbeigehen ein Lächeln auf die Gesichter seiner Kollegen zaubern. Wir werden ihn sehr vermissen und wünschen ihm einen entspannten Ruhestandund viel Gesundheit und Freude!

JULIAN: ANGEMELDET ZUM WETTBEWERB ALS BESTER LEHRLING 2023

Gemeinsam mit dem ORF Salzburg und den Regional-Medien macht sich die Wirtschaftskammer Salzburg wieder auf die Suche nach beeindruckenden Nachwuchstalenten.

Julian Kröll hat im August 2020 mit 15 Jahren bei uns eine Lehre zum Bürokaufmann begonnen.

Der Begriff ALLROUNDER passt perfekt. Julian ist offen, vielseitig interessiert, multitaskingfähig, sehr hilfsbereit und engagiert.

Bereits vom ersten Lehrjahr an, hat sich Julian durch sein charmantes, angenehmes Wesen und vor allem durch seine große Lernbereitschaft ausgezeichnet.
Er fand immer sehr gute Lösungen, die er konsequent und erfolgreich in die Praxis umsetzte.

Die Berufsschule und die Lehrabschlussprüfung hat er mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Im privaten Bereich ist Julian ebenfalls sehr engagiert – er ist mit großer Leidenschaft nicht nur selbst Fußballspieler beim USC Neukirchen sondern auch Jugendtrainer.

Wir haben Julian zum „Salzburgs Lehrling des Jahres 2023“ angemeldet, weil er nicht nur durch seine starken schulischen Leistungen und sein außerordentliches Engagement im Betrieb, sondern auch durch seine ehrenamtliche Tätigkeit diesen Titel mehr als verdienen würde.

Eine Fachjury wählt die zehn besten Lehrlinge unter ca. 700 Teilnehmern aus und in einem **Online-Voting** ab dem 13. Oktober über *https://site.wko.at/sehrgscheit/bester-lehrling-2023-gesucht.de.html* entscheidet sich dann, wer Salzburgs Lehrling 2023 ist.

Falls Julian zu den Besten 10 kommt, dann votet bitte fleißig und gebt unserem Julian eure zahlreichen Stimmen ...

Besuchen Sie uns auf der:

ALLES FÜR DEN
GAST

11.-15. Nov

STANDNUMMER
06-**0527**

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH

Kundenstimmen & Kooperationen

SCHMID REISEN *Bus dich weg!*

„Wir sind mit der Qualität und dem Service von FAHNENGÄRTNER sehr zufrieden.“

Ebenso wie FAHNENGÄRTNER wuchs **SCHMID REISEN** von einem Familienbetrieb zu einer überregionalen Kompetenz in seinem Fachgebiet heran.

Heute kann das moderne Taxi- und Busunternehmen zahlreiche Kunden aus dem In- und Ausland überzeugen, die auf die Kompetenz und Verlässlichkeit bei der Durchführung von **Ausflügen**, **Reisen** uvm. auf den **hervorragenden Service** des Familienbetriebs vertrauen.

Seit Sommer 2019 erstrahlt das Büro- und Betriebsgebäude im Gewerbegebiet in Nauders in neuem Glanz. Dort verfügt man über eine Abstellhalle/Busdepot für die PKW- und Busflotte, eine **Waschhalle** sowie eine hauseigene, offene KFZ-Werkstätte für **Reparaturen aller Art**, **§57 Pickerl-Überprüfungen** und **§24+24a Tacho-Überprüfungen** für PKW, Bus und LKW.

Im Zuge dieser Weiterentwicklung hat sich die Geschäftsleitung entschieden, sich dem **busdichweg!** Franchise-System *www.busdichweg.tirol* anzuschließen, um auch den Reisekunden die Vorteile eines modernen Unternehmens für Busreisen aller Art mit **100 % Durchführungsgarantie** anzubieten. Hier liegt die Stärke in der Gruppe der bisher **24 Busunternehmen und gleichzeitig Reisebüros.**

Alle Reisen und Angebote finden Sie unter www.schmid-reisen.at
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

schmid
schmid-reisen.at

bus dich weg!

© Schmid Reisen

www.schmid-reisen.at

FAHNEN GÄRTNER

FÜR DEN **PERFEKTEN DURCHBLICK**

BRILLENPUTZTÜCHER

Schicken Sie originelle
Neujahrsgrüße an Ihre Kunden.

Fahnen-Gärtner GmbH | Kürsingerdamm 6 | 5730 Mittersill
+43 6562 6247 - 800 | verkauf@fahnen-gaertner.com | www.fahnen-gaertner.com